

Parlamentarischer Vorstoss

2023/486

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	Förderung der Bekanntheit der MNZ
Urheber/in:	SVP-Fraktion
Zuständig:	Stefan Meyer
Mitunterzeichnet von:	Riebli
Eingereicht am:	14. September 2023
Dringlichkeit:	—

Aufgrund des hohen Aufkommens nicht lebensbedrohlicher Fälle ist die Notaufnahme des UKBB seit Jahren chronisch überlastet. Gemäss eigener Angaben behandelte die Notfallstation des Kinderspitals im Jahr 2022 34'601 Kinder, wovon über 80 Prozent den Triagestufen 4 (16.8%) und 5 (64.6%) entsprechen (möglicherweise ernsthafte Erkrankung / weniger dringliche Erkrankung). Die Konsequenzen der vielen «Bagatellfälle» sind vielfältig: Chronisch überlastetes Personal, lange Wartezeiten, Unzufriedenheit bei den Eltern, Aggressionen ggü. dem medizinischen Personal.

Das UKBB hat angekündigt, dem Patientenansturm mit der Schaffung einer räumlich getrennten Permanence für weniger dringliche Fälle zu entgegnen. Mit diesem Schritt läuft das UKBB jedoch Gefahr, noch mehr dieser Fälle zu generieren und damit die Situation zusätzlich zu verschärfen.

Die SVP-Fraktion ist sich einig, dass eine Entlastung der Notfallkapazitäten des UKBB nur über eine gezielte Lenkung der Patientenströme erreicht werden kann. Mit der Medizinischen Notrufzentrale (MNZ) besteht bereits eine erfahrene und in der Region verankerte Institution, welche die Rolle einer telefonische Beratung und Triage für pädiatrische Anliegen seit vielen Jahren wahrnimmt. Gemäss Angaben des Geschäftsführers wäre es aber wichtig, die Sichtbarkeit des Angebots zu erhöhen, damit die Eltern bei kindermedizinischen Anliegen auch daran denken, zuerst die MNZ anzurufen.

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Bekanntheit und Sichtbarkeit der Medizinischen Notrufzentrale (MNZ) mit geeigneten Massnahmen zu erhöhen und somit als erste Anlaufstelle für pädiatrische Anliegen aller Art für die gesamte Bevölkerung im Kanton Basel-Landschaft zu etablieren.
